

## Das Bahngleis schmälert den Süssbach

**Lupfig-Hausen** Der Prellbock kam auf die Uferböschung zu stehen – der Industrieanschluss ist verschwunden

VON HANS-PETER WIDMER

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben ein neues Auszugsgleis für den Huckepackterminal beziehungsweise das Auto-Auslieferungszentrum der Amag Birrfeld bis in den Bereich der ehemaligen Reichhold-Chemie bei Hausen verlängert. Das Projekt lag öffentlich auf und wurde im Baubewilligungsverfahren von der Gemeinde Lupfig und den zuständigen kantonalen Instanzen sanktioniert. Nach der Fertigstellung fallen jedoch zwei Vorkehrungen auf.

Erstens wurde die Weiche für das frühere Industriegleis ins Reichhold-Areal beseitigt. Wird diese verkehrstechnisch hervorragend positionierte Industrie- und demzufolge keinen Bahnanschluss mehr bekommen? Nein, der Schienenanschluss sei nach wie vor eine Option, bestätigt Lupfigs

Gemeindeschreiber Anton Bossard. Die künftige Nutzung des Geländes sei nach dem Abbruch der Fabrikanlagen aber noch offen, man habe dazu die Arbeiten an einem Gestaltungsplan wieder aufgenommen. Die

**Der Süssbach ist zu einem Rinnsaal mit ein paar Wasserlachen verkümmert.**

zögerliche Altlasten-Sanierung auf dem Areal scheint indessen noch nicht beendet zu sein.

**Bach eingengt**

Zweitens kam das Ende des neuen Rangiergleises samt Prellbock auf die

Uferböschung des Süssbachs zu liegen. Die dazu nötige Betonrampe verringert nun das Bachprofil – und zwar genau an der Stelle, wo der Süssbach vom Amag-Areal her mit relativ niedrigem Durchlass die Bahnlinie Brugg-Birrfeld unterquert und scharf nach Norden abbiegt.

Ob die nunmehr entstandene doppelte Verengung im Hochwasserfall – sofern er am Süssbach noch möglich ist – folgenlos bleibt, wird sich zeigen. Zurzeit besteht diese Gefahr nicht: Der Süssbach ist zu einem Rinnsaal mit ein paar Wasserlachen verkümmert.

**Zunehmende Belastung**

Aber je mehr auf dem Birrfeld gebaut wird – und das wird es in enormem Ausmass, wie man in der Industriezone Lupfig sieht –, desto mehr schreitet die Bodenversiegelung und



Die Rampe für das neue Auszugsgleis (r.) engt das Durchlassprofil des Süssbachs ein. H.P.W.

künstliche Entwässerung voran. Das bedeutet eine zunehmende Belastung der Kanalisation und des Abwas-

serkanals Birrfeld-Kläranlage Brugg-Windisch. Bei starken Niederschlägen wird Meteorwasser über den Hochwasser-Entlastungsstollen Birrfeld-Brugg West direkt in die Aare abgeführt. Der Süssbach ist für diese Funktion ziemlich ausgeschaltet.

**Nachträgliche Erkenntnisse**

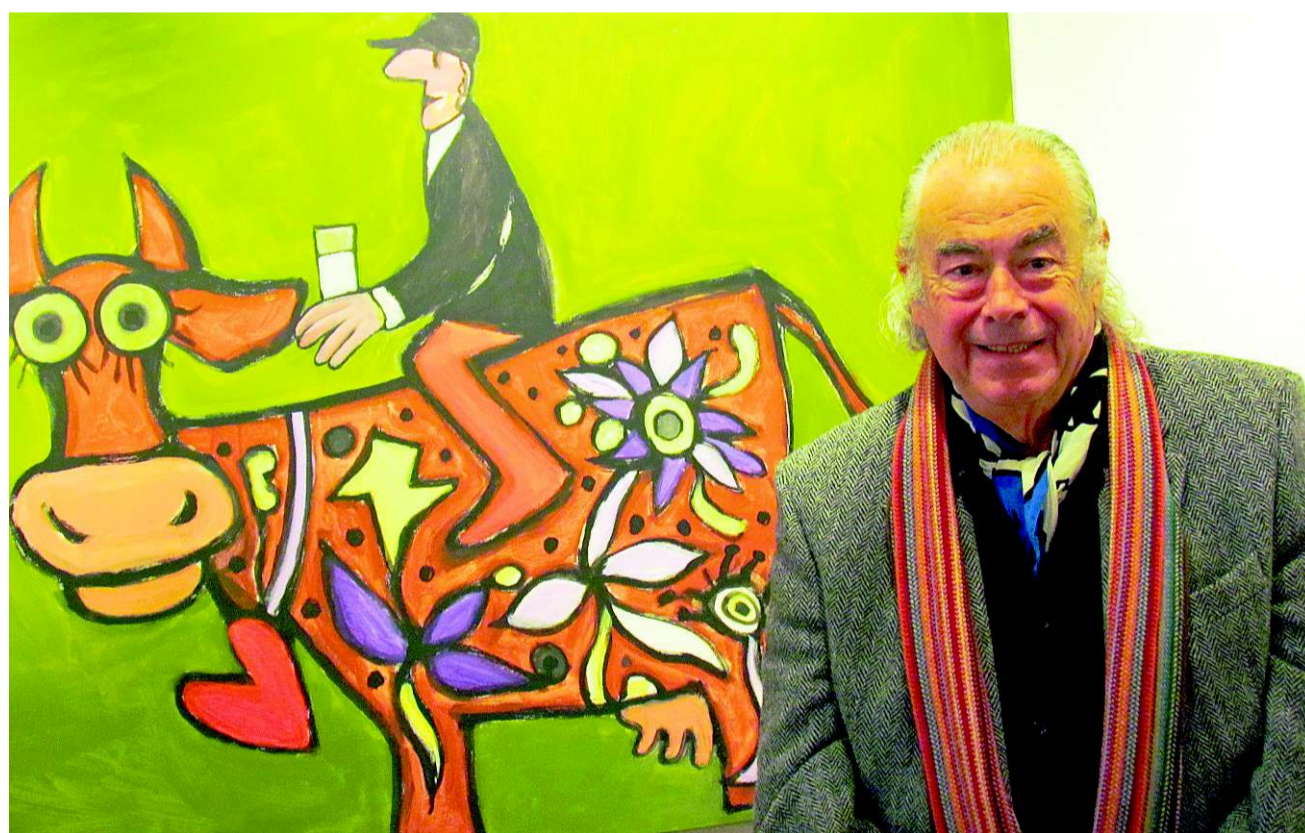
Aus heutiger Sicht war diese künstliche – und teure – Hochwasserentlastung vielleicht nicht der Weisheit letzter Schluss. Mit einem natürlichen Rückhaltebecken am Nordrand des Birrfeldes und am Südfuss des Guggerhübels wären das Auffangen grösserer Wassermengen und die nachfolgende dosierte Abgabe in den Süssbach möglich gewesen. Dem Gewässer hätte ein steter Wasserabfluss mehr genützt, und damit wäre man kostenmässig wahrscheinlich erst noch besser gefahren.



Kandidat Valentin Schmid. ZVG

### 3. Kandidat für Bütler-Nachfolge

**Spreitenbach** Das Rennen um die Nachfolge von Josef Bütler als Gemeindeammann von Spreitenbach wird immer spannender. Nach Markus Mötteli (CVP) und Fredy Nüesch (SP) bewirbt sich nun auch Valentin Schmid (FDP) um das Amt. Der 44-jährige Schmid ist in Spreitenbach aufgewachsen und war in verschiedenen Kommissionen (u. a. 4 Jahre Präsident der Finanzkommission) sowie in der Feuerwehr engagiert. Bütler hatte Ende September wegen Telefonterror seinen Rücktritt erklärt. Die Wahl um seine Nachfolge findet am 15. Januar 2012 statt. (MRU)



URSULA HAUSHERR

### Ein Künstler mit genialem Einfallsreichtum und Witz

Bis Mitte Dezember ist Cartoonist Ted Scapa in der Galerie art room in Lengnau zu Gast. Bekannt geworden ist Scapa als Moderator der Kindersendung «Spielhaus» sowie als Schöpfer zahlreicher Kinder-

bücher und Cartoonsammlungen. Seine Werke bestechen durch geniale Einfachheit und Witz. Im Bild steht Scapa vor seinem grossformatigen Werk, auf dem ein Jockey eine Kuh reitet. (AZ) **Seite 32**

### «Ein Nein hätte fatale Folgen»

**Baden** Regierungsrat Peter C. Beyerler äussert sich in einem Interview sehr klar zur bevorstehenden Abstimmungsvorlage «Schulhausplatz». Es seien alle Varianten geprüft worden und man habe die beste gefunden. Alle würden davon profitieren. Bei einem Nein, so der Regierungsrat, würde der Kanton die Kreuzung nur sanieren. Ein Nein hätte darum für die Stadt fatale Folgen, für die Verkehrsteilnehmer und die Bevölkerung. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre zudem enorm. (RR) **Seite 27**

### Neugierige Kosmopolitin

**Brugg** Marianne Rauber ist 80 Jahre alt. Und sie ist Präsidentin der SEFU, der schweizerischen Sektion der Europäischen Frauenunion. Die passionierte Politbeobachterin bereist in dieser Funktion oft ganz Europa. Auch Griechenland – sie war dort, als es spannend wurde. (BY) **Seite 31**

INSERAT



**werk.stück.**  
So heissen unsere zeitlich befristeten Spezialangebote. Nach Bestellung fertigen wir in der reseda Werkstatt das Möbelstück für Sie an. Wie immer in erstklassiger Qualität, aber zu einem noch günstigeren Preis!

www.resedahome.ch

Spreitenbach | Güterstrasse 11 | 8957 Spreitenbach | T 056 419 90 55  
Zürich | Badenerstrasse 230 | 8004 Zürich | T 044 240 13 80

reseda home finden Sie ausserdem in Winterthur und Wallisellen

**werk.stück 15**  
Schreibtisch TRE DUE  
121 x 74 x 60 cm  
**jetzt 590.-**  
statt 885.-

**werk.stück 14**  
Regal TRE DUE  
82 x 170 x 30 cm  
**jetzt 995.-**  
statt 1'510.-

**werk.stück 16**  
Bett AVENA AF  
160 x 200 cm  
**jetzt 1'285.-**  
statt 1'943.-

Alle Angebote in Massivholz, Nussbaum keilgezinkt, gültig bis 10.12.2011